



„Bitte mit den Fahrern sprechen!“ Ottobeurer Mobilitätsplattform freigeschaltet

Ottobeuren, 29.10.2019. Am Samstag, den 26.10.2019, ging die Verkehrsplattform Ottobeuren-macht-mobil.de mit einem symbolischen E-Autokorso an den Start. Entstanden ist ein ökologisch-soziales Mitfahr-Angebot, das vor allem auf Kurzstrecken und Fahrten in der Region wirkt. Nach mehrjähriger Vorbereitung wurde damit ein wichtiges Etappenziel erreicht. Mehr als 160 registrierte Nutzer konnten schon im Vorfeld gewonnen werden, sodass bereits am Starttag ein ansehnliches Angebot an Fahrten im Netz stand. Projektinitiator Helmut Scharpf bedankte sich bei Sigrid Leger, die die Pressearbeit leistete, bei einer Gruppe von „Verkehrsbewegten“, die im Januar zu einem Workshop zusammengekommen war, den Multiplikatoren sowie bei Wolfgang Mutter und Daniel Katheiningner von der Firma Comu aus Kardorf. Sie hatten die Ausschreibung gewonnen und bringen sich seitdem konstruktiv in den Entstehungsprozess der Plattform ein. Die Möglichkeiten der digitalen Welt helfen bei der Umsetzung, die vor 20 Jahren so noch nicht denkbar gewesen wären.

Spenden und Sponsoren

Die persönlichen Beratungsgespräche zur Bewerbung einer Teilnahme werden unverändert weitergehen, zum Teil einzeln, zum Teil mit Hilfe der wichtigsten Verbündeten: den mittlerweile 21 Ottobeurer Vereinen und Institutionen, die sich angeschlossen haben. Sie sind es, die durch die Spenden der Fahrer ansehnliche Einnahmen für ihre Vereinsarbeit erzielen sollen. Es ist vorgesehen, zusätzlich zu den Spenden über Sponsoren weitere Einnahmen zu generieren, um die Teilnahme der Vereine – und in der Folge die Bewerbung unter der Mitgliedern – noch attraktiver zu machen. „Genau dieser Mehrwert macht den Unterschied“, so Scharpf, der sich damit die entscheidende Breitenwirkung erhofft. Durch Verkehrsvermeidung neben einem ökologischen auch einen sozialen Zweck zu generieren, fördert das gesellschaftliche Miteinander in der Marktgemeinde. Ottobeuren nimmt eine wichtige Vorreiterfunktion ein, denn der innovative Ansatz wurde bislang noch nirgendwo erprobt. Die Idee wurde inzwischen in vier Landkreisen vorgestellt, sogar eine Stiftung der japanischen Automobilindustrie wurde auf das Projekt aufmerksam.

Von Fridays-for-future in die Praxis

„Wir sind es bislang einfach nicht gewohnt, unser Mobilitätsverhalten zu hinterfragen und zukunftsfähig zu machen, über kurz oder lang werden wir jedoch dazu gezwungen sein“, erklärte Scharpf, der in Ottobeuren seit 2015 darüber hinaus ein Carsharing etabliert hat. Es sollte zur selbstverständlichen Gewohnheit werden, Fahrten einzugeben oder Fahrgesuche zu bedienen. Neben dem Verbrennen fossiler Energieträger mit all seinen negativen Folgen leiden viele Menschen ganz akut unter den Auswirkungen der Verkehrslawine, auch hier bei uns im ländlichen Raum. Ottobeuren-macht-mobil.de macht ein Gegensteuern sehr einfach, egal ob am PC oder auf dem mobilen Endgerät.

In seiner Eröffnungsrede erklärte Scharpf: „Wir müssen einen Schalter umlegen: Das höchste gesellschaftliche Ansehen sollte nicht jemand mit dem größten SUV genießen, sondern derjenige, der anderen seine Fahrten anbietet und am meisten Mitfahrer hat. Ganz

unbescheiden sage ich: Dieser Paradigmenwechsel könnte die Gesellschaft verändern. Der Start am heutigen Samstag ist ein bedeutendes Etappenziel, die Überzeugungsarbeit sowie die Entwicklung der Plattform gehen freilich weiter.“

Bitte mit den Fahrern sprechen

Die Plattform wird sich entwickeln und schon bald weitere Funktionen anbieten. Für Menschen ohne Internet wird es einen Telefondienst geben, Verlosungen für Essen in der Ottobeurer Gastronomie sollen den Nutzern die Teilnahme „schmackhaft machen“. Durch die Mitfahrten lernen wir jeden Tag neue Mitbürgerinnen und Mitbürger kennen, anders als im Bus heißt es bei uns: „Bitte mit dem Fahrer, der Fahrerin sprechen!“

Damit aus den Nutzern eine große „Fahrgemeinschaft“ wird, sollen Treffen stattfinden, um soziale Kontakte aufzubauen, aber auch, um gemeinsam die Verkehrswende voranzubringen. Zur besseren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit gibt es jetzt sogar Autoaufkleber, von denen am Starttag schon etliche zu sehen waren.

Allgemeiner Hinweis:

Gefördert wird das Vorhaben durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Rund 60 Prozent der Kosten trägt Scharpf privat. Als Gemeinderat und Kreisvorsitzender des BUND Naturschutz beschäftigt er sich seit vielen Jahren intensiv mit der praktischen Umsetzung der Verkehrswende. Weitere Kommunen haben ihr Interesse an der Plattform bereits bekundet.

Weitere Presse-Infos: www.ottobeuren-macht-mobil.de

Kontaktaten für Rückfragen

Helmut Scharpf, Schillerstr. 61a, 87724 Ottobeuren
0151-26722144, info@ottobeuren-macht-mobil.de

Foto: Dr. Andreas Klemm

www.klarton.de/Ottomobil/OMM-26-10-2019-Klemm_300dpi.jpg



Bildunterschrift: Tim Stein, Emma Scharpf, Oskar Schröter und Susanna Paulsteiner gaben auf dem Ottobeurer Marktplatz das Startsignal für die Verkehrswende.

Hinweis zur Abbildung der Kennzeichen: Die Kennzeichen müssen nicht verpixelt werden, insb. wird darüber sichtbar, dass es sich um E-Autos handelt. Das vordere Fahrzeug ist das des Projektinitiators, das Kennzeichen des linken Fahrzeugs gibt es nicht (die Buchstabenfolge wurde verändert) und auch für das mittlere – rote – Fahrzeug im Hintergrund liegt das Einverständnis des Halters vor, dass das Kennzeichen erkennbar sein darf.

Screenshot des Fahrplanes (Auszug):

Fahrplan		Fahrgesuche		Über fahrmob		FAQ	
Ottobeuren	↔	Kempten Linggstraße	Morgen 08:30 (Rückfahrt Morgen 13:00)		<input type="button" value="Mitfahren"/>		
Böhen	→	Ottobeuren Marktplatz	Morgen 08:40 Regelmäßige Fahrt				
Kronburg	↔	Ottobeuren Marktplatz	Morgen 09:00 (Rückfahrt Morgen 11:00)		<input type="button" value="Mitfahren"/>		
Memmingen Eisenburg	↔	Ottobeuren Marktplatz	Morgen 09:30 (Rückfahrt Morgen 11:00)		<input type="button" value="Mitfahren"/>		
Ottobeuren Marktplatz	→	Ottobeuren	Morgen 10:00		<input type="button" value="Mitfahren"/>		
Ottobeuren	→	Ottobeuren	Morgen 10:00		<input type="button" value="Mitfahren"/>		
Ottobeuren	→	Ottobeuren	Morgen 10:00		<input type="button" value="Mitfahren"/>		
Ottobeuren Marktplatz	→	Markt Rettenbach Kemptener Straße 3	Morgen 10:30 (± 15 Min.)		<input type="button" value="Mitfahren"/>		